

# **Aus der Geschichte der Stadt Leverkusen**

---

Gert Nicolini

**Die Gemeinderäte und Stadtverordnetenversammlungen in  
Wiesdorf von 1919 bis 1930**

---

**Aus der Geschichte der Stadt Leverkusen**

Verfasser:

Dr. Gert Nicolini  
Am Vogelkreuz 17  
51371 Leverkusen

E-Mail: [gert.nicolini@web.de](mailto:gert.nicolini@web.de)

Leverkusen 2010

Diese Veröffentlichung liegt nicht als originäre Druck-Auflage vor; deshalb wird bei der Verwendung der bibliographischen Angaben (z. B. als Quelle oder als Zitat) der Hinweis auf die Internet-Adresse ([www.stadtgeschichte-leverkusen.de](http://www.stadtgeschichte-leverkusen.de)) empfohlen.

Nachdruck und sonstige Vervielfältigungen sind - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet. Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Verfassers diese Veröffentlichung oder Teile daraus zum Zwecke der allgemeinen Verbreitung zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme (z. B. Internet) zu übernehmen.

## Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
A. Erläuterungen	5
1. Zur Entwicklung der kommunalen Gebietsgliederung im Raum Leverkusen in der Zeit von 1919 bis 1930	5
2. Methodische und inhaltliche Hinweise	6
B. Thematische Übersichten	8
1. Die Sitzungsperioden und die Wahltermine	8
2. Die Größe und die Sitzverteilung	8
3. Die Wahlergebnisse - Stimmabgabe, Sitzverteilung, Mandatsträger	9
4. Die Mandatsträger - Gesamtübersicht	20
C. Anhang	
1. Das Ergebnis der Stadtverordnetenwahl in Leverkusen am 13. Juli 1930	27
2. Die Berechnung der Sitzverteilungen	28
3. Abkürzungserklärungen	34
4. Quellenverzeichnis	36
5. Literaturhinweise	39
6. Veröffentlichungen in der Reihe „Aus der Geschichte der Stadt Leverkusen“	40

## Einführung

Der vorliegende Bericht informiert über die Größe und die Zusammensetzung der Gemeinderäte und Stadtverordnetenversammlungen in Wiesdorf in der Zeit von 1919 bis 1930. Wiesdorf hatte bis 1921 den Status einer Gemeinde, erhielt 1921 die Stadtrechte und ist seit 1930 ein Stadtteil der seinerzeit gegründeten Stadt Leverkusen. Dementsprechend wurde die Vertretung der Gemeinde bzw. der Stadt bis 1921 vom Gemeinderat und von 1921 bis 1930 von der Stadtverordnetenversammlung wahrgenommen.

Der Bericht kann als Ergänzung der 1999 vom Verfasser vorgelegten Zusammenstellung der Ergebnisse der politischen Wahlen in Leverkusen für den Zeitraum von 1919 bis 1933 gesehen werden<sup>1</sup>; dort sind für die seinerzeit selbstständigen Gemeinden und Städte im Gebiet der Stadt Leverkusen, so wie sie im Rahmen der kommunalen Neugliederung zum 1. Januar 1975 neu abgegrenzt wurde - also auch für Wiesdorf -, u. a. die Ergebnisse der Wahlen aller Gemeinderats- bzw. Stadtverordnetenversammlungen dargestellt worden, die zu der Zusammensetzung der jeweiligen Gremien geführt haben.

Bei der Erschließung des für den Bericht erforderlichen Quellenmaterials war die Unterstützung durch das Stadtarchiv Leverkusen eine außerordentlich wertvolle Hilfe; ein besonderer Dank richtet sich diesbezüglich an Frau Sylvia Geburzky, die zahlreiche Hinweise auf potenzielle Quellen gab und die Nutzung der relevanten Archivmaterialien ermöglichte.

---

<sup>1</sup> Nicolini, G.: Die Ergebnisse der politischen Wahlen in Leverkusen von 1919 bis 1933, Leverkusen 1999. Ein vergleichbarer Bericht des Verfassers für die Zeit von 1946 bis 1974 liegt seit dem Jahre 2002 vor (siehe Nicolini, G.: Die Gemeinderäte in Leverkusen von 1946 bis 1974, Leverkusen 2002).

## A. Erläuterungen

### 1. Zur Entwicklung der kommunalen Gebietsgliederung im Raum Leverkusen in der Zeit von 1919 bis 1930

Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges, also zu Beginn des Zeitraumes, der dem vorliegenden Bericht zugrunde liegt, wurde das Gebiet der erst später durch kommunale Neugliederungen entstandenen (1930) bzw. erweiterten (1975) Stadt Leverkusen durch eine Reihe kleinerer Stadt- und Landgemeinden bzw. Bürgermeistereien gebildet. Die Verwaltungsgliederung ließ noch die Auswirkungen der französischen und später preußischen territorialen Neuordnungen aus der Zeit von 1806 bis 1820 erkennen, die sich im weiteren Verlauf des 19. Jahrhunderts u. a. durch die Verleihung von Stadtrechten und die Neu- bzw. Umbildung von Bürgermeistereien weiterentwickelt hatten.

Im Einzelnen handelte es sich um die Landgemeinden Wiesdorf und Bürrig in der Bürgermeisterei Küppersteg (seit 1889), die Stadtgemeinde Hitdorf (seit 1857), die Bürgermeisterei Rheindorf<sup>1</sup> (seit 1897), die Bürgermeisterei Schlebusch (seit 1820) mit den Gemeinden Schlebusch, Steinbüchel und Lützenkirchen sowie die Stadtgemeinden Opladen (seit 1858) und Bergisch Neukirchen (seit 1857). Alle genannten Gemeinden bzw. Bürgermeistereien gehörten zum Kreis Solingen-Land; die Kreisverwaltung hatte ihren Sitz seit 1914 in Opladen.

Am 1. April 1920 schlossen sich die beiden Landgemeinden Wiesdorf und Bürrig unter dem Namen Wiesdorf zu einer Gemeinde zusammen<sup>2</sup>, die am 12. Februar 1921 die Stadtrechte erhielt.<sup>3</sup> Im Rahmen der Neuordnung des rheinisch-westfälischen Industriegebietes wurde 1929 aus Teilen der Kreise Solingen-Land und Lennep der Landkreis Solingen-Lennep gebildet; 1931 erhielt dieser Kreis den Namen Rhein-Wupper-Kreis, weiterhin mit Kreissitz in Opladen. Am 1. April 1930 entstand aus der Stadt Wiesdorf, der Bürgermeisterei Rheindorf sowie den Landgemeinden Schlebusch und Steinbüchel die Stadt Leverkusen. Gleichzeitig wurde die Gemeinde Lützenkirchen in die Stadt Opladen eingemeindet; dabei wurden Teile Lützenkirchens (Klein-Hamberg, Bornheim und Dürscheid) der Stadt Burscheid zugesprochen.<sup>4</sup>

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Gemeinde (bis 1921) bzw. auf die Stadt (ab 1921) Wiesdorf.

---

<sup>1</sup> Die Bürgermeisterei Rheindorf wurde in Personalunion durch den Bürgermeister von Hitdorf mitverwaltet.

<sup>2</sup> Der Zusammenschluss der beiden Gemeinden hatte die gleichzeitige Auflösung der Bürgermeisterei Küppersteg zur Folge.

<sup>3</sup> Beide Ereignisse waren Anlass für vorgezogene Wahlen des Gemeinderates bzw. der Stadtverordnetenversammlung; sie fanden am 30. Mai 1920 und am 19. Juni 1921 statt.

<sup>4</sup> Die Neugliederung zum 1. April 1930 hatte die zeitgleiche Auflösung der Bürgermeisterei Schlebusch zur Folge. Die notwendig gewordenen vorgezogenen Wahlen der Stadtverordnetenversammlungen in Leverkusen und in Opladen fanden in beiden Städten am 13. Juli 1930 statt.

## 2. Methodische und inhaltliche Hinweise

Der Bericht gliedert sich in drei Teile: Teil A enthält einige textliche Erläuterungen, insbesondere wichtige methodische und inhaltliche Hinweise. Teil B umfasst Übersichten über die Wahltermine und die Sitzungsperioden der Gemeinderäte und Stadtverordnetenversammlungen, deren Größe und Sitzverteilung, die Ergebnisse der Wahlen sowie die Mandatsträger während der einzelnen Sitzungsperioden und in einer Gesamtaufzählung. Im abschließenden Teil C (Anhang) finden sich die Ergebnisse der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leverkusen am 13. Juli 1930, Hinweise zur Berechnung der Sitzverteilung, die Abkürzungserklärungen, das Quellenverzeichnis, einige Literaturhinweise und eine Übersicht über die bisher vorliegenden Veröffentlichungen in der Reihe „Aus der Geschichte der Stadt Leverkusen“.

Der Zeitraum, der für den vorliegenden Bericht gewählt wurde, orientiert sich an der allgemein in der Geschichte des deutschen Reiches als „Weimarer Republik“ bezeichneten Periode; er lässt sich auch als gesondert zu betrachtender Zeitabschnitt auf der kommunalpolitischen Ebene rechtfertigen: Die allgemeine politische Zäsur, die mit dem Ende des Ersten Weltkrieges, der revolutionären Ereignisse des Jahres 1918 und der politischen Neuorientierung durch die veränderten Verfassungsbestimmungen der Weimarer Republik reichsweit von Bedeutung war, markiert auch in den Städten und Gemeinden einen politisch-administrativen Neubeginn. Mit der Einführung des neuen Wahlrechtes nach den Grundsätzen einer freien, gleichen, geheimen, direkten und allgemeinen Wahl gewannen die politischen Parteien auch auf der kommunalen Ebene an Bedeutung. Wesentliche Änderungen waren z. B. die Aufhebung des preußischen Drei-Klassen-Wahlrechtes, die Einführung des aktiven und passiven Wahlrechtes für Frauen und der nicht mehr zulässige Status als „geborenes“ - nicht gewähltes - Gemeinderatsmitglied, der bis dahin den „Meistbegüterten“ aufgrund der Größe ihres Grundbesitzes zugestanden wurde. Die Sitzverteilung folgte dem Prinzip des Verhältniswahlrechtes.<sup>1</sup> Das Jahr 1933 markiert nicht nur reichsweit, sondern auch auf der kommunalpolitischen Ebene das Ende der nur 14 Jahre dauernden demokratischen Phase der Weimarer Republik.

Da es hier um die Gemeinderäte bzw. Stadtverordnetenversammlungen in Wiesdorf geht, sind die letzten drei Jahre des Zeitraums der „Weimarer Republik“ ausgeblendet, weil es die Stadt Wiesdorf nur bis zur Eingliederung in die neu geschaffene Stadt Leverkusen am 1. April 1930 gab.<sup>2</sup>

Leider ist es nicht gelungen, anhand der zugänglichen Quellen eine vollständige Übersicht zusammenzustellen. Da insbesondere die Geburts- und Sterbedaten der Mandatsträger in vielen Fällen nicht ermittelt werden konnten, wurde auf eine diesbezügliche Angabe verzichtet. Auch die genauen Zeitpunkte der Mandatswechsel während der Ratsperioden konnten häufig nicht genau ausfindig gemacht werden. Einige Quellen enthalten fehlerhafte Angaben. Alle Informationen im vorliegenden Bericht erfolgen ohne Gewähr; trotz der Vielzahl der recherchierten Daten und benutzten Quellen sind Irrtümer nicht auszuschließen. Ergänzende Angaben und Hinweise auf fehlerhafte Nachweise nimmt der Verfasser gerne entgegen.

---

<sup>1</sup> Siehe hierzu die Übersichten in Teil C, Punkt 2, S. 28ff.

<sup>2</sup> Siehe aber die nachrichtliche Zusammenstellung der Ergebnisse der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leverkusen vom 13. Juli 1930 in Teil C, Punkt 1, S. 27.

Die Übersicht über die Wahlergebnisse im Teil B, Punkt 3, beschränkt sich auf die Parteien, Wählergruppen und Listen, die aufgrund ihrer Stimmenzahl jeweils mindestens ein Mandat erzielten; dabei wurde die alphabetische Reihenfolge gewählt. Die übrigen Wahlvorschläge wurden als „sonstige“ zusammengefasst.

Die Übersicht der Mandatsträger im Teil B, Punkt 4, enthält gegebenenfalls einen Hinweis auf eine Mitgliedschaft in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leverkusen von 1930 bis 1933 oder im Rat der Stadt nach dem 2. Weltkrieg<sup>1</sup>, nicht aber auf ein eventuelles Mandat vor 1919. Vermerkt ist auch eine eventuelle Mitgliedschaft im Gemeinderat Bürrig von 1919 bis 1920.

Soweit bei Mandatswechseln während einer Sitzungsperiode die genauen Daten des Ausscheidens eines Mitgliedes bzw. der Annahme des Mandates durch den betreffenden Nachfolger nicht bekannt war, wurde ersatzweise die jeweils letzte bzw. erste Teilnahme an einer Sitzung des Gemeinderates bzw. der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Während es in den übrigen Gemeinden, Bürgermeistereien und Städten im Gebiet der heutigen Stadt Leverkusen in der Zeit von 1919 bis 1930 jeweils drei Sitzungsperioden gab<sup>2</sup>, waren es in Wiesdorf - bedingt durch den Zusammenschluss mit Bürrig am 1. April 1920 und die Verleihung der Stadtrechte am 12. Februar 1921 - fünf Sitzungsperioden.<sup>3</sup>

Das Parteienspektrum der Weimarer Republik war stark zersplittert.<sup>4</sup> Bei den Wahlen zu den kommunalen Parlamenten kam es häufig zur Bildung gemeinsamer oder verbundener Listen mehrerer Parteien. Solche Wahlbündnisse gab es auch in Wiesdorf.

Der reichsweit 1922 vollzogenen (Wieder-)Vereinigung der SPD (MSPD - Mehrheitssozialisten) und der USPD folgend gab der Stadtverordnete Albert Bau in der Sitzung der Wiesdorfer Stadtverordnetenversammlung am 14. Dezember 1922 noch vor Eintritt in die Tagesordnung bekannt, „dass sich die Fraktionen der SPD und der USPD zu einer Fraktion der VSPD vereinigt“<sup>5</sup> hatten.

---

<sup>1</sup> Die Angaben beziehen sich auf die diesbezüglichen Wahlen seit 1946. Die erste allgemeine freie Kommunalwahl nach dem Zweiten Weltkrieg fand (in kreisangehörigen Gemeinden und Ämtern) am 15. September 1946 statt.

<sup>2</sup> 1919 bis 1924, 1924 bis 1929 und 1929 bis 1930; da Bergisch Neukirchen und Hitdorf von der kommunalen Neugliederung zum 1. April 1930 nicht betroffen waren, dauerte die letzte Sitzungsperiode dort von 1929 bis 1933.

<sup>3</sup> Siehe Teil B, Punkte 1 und 2, S. 8.

<sup>4</sup> Vgl. z. B. Tormin, W.: Geschichte der deutschen Parteien seit 1848, 3. Aufl., Stuttgart 1968, insb. S. 129, Lösche, P.: Kleine Geschichte der deutschen Parteien, Stuttgart 1993, S. 65ff., v. Alemann, U.: Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland (Grundwissen Politik - Bd. 26), Opladen 2000 und Vogt, M.: Parteien in der Weimarer Republik, in: Bracher, K. D., Funke, M. und Jacobsen, H.-A. (Hrsg.): Die Weimarer Republik 1918-1933 - Politik - Wirtschaft - Gesellschaft (Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung - Bd. 251), 3. Aufl., Bonn 1998, S. 134ff.

<sup>5</sup> Stadtarchiv Leverkusen, Protokolle der Stadtverordnetenversammlung Wiesdorf von 1921 bis 1927, 1330.1, S. 178. Der Übersichtlichkeit wegen wird die Vereinigung der beiden Fraktionen in den Teilen B 3 und B 4 der vorliegenden Veröffentlichung nicht gesondert ausgewiesen.

## B. Thematische Übersichten

### 1. Die Sitzungsperioden und die Wahltermine

Folge	Sitzungsperiode von ... bis ...	Wahltag	erste Sitzung	letzte Sitzung	Zahl der Sitzungen
1	1919 - 1920	02.11.1919	27.11.1919	27.05.1920	13
2	1920 - 1921	30.05.1920	24.06.1920	09.06.1921	20
3	1921 - 1924	19.06.1921	14.07.1921	04.04.1924	50
4	1924 - 1929	04.05.1924	27.05.1924	16.10.1929	53
5	1929 - 1930	17.11.1929	09.12.1929	03.04.1930	5

### 2. Die Größe und die Sitzverteilung

Wahlvorschlag	Sitzungsperiode				
	1919 - 1920	1920 - 1921	1921 - 1924	1924 - 1929	1929 - 1930
BAG	-	12	21	8	-
CSRP	-	-	-	-	1
CZA/CSV	-	-	-	6	-
DDP	1	-	-	-	-
DNVP	-	-	-	2	2
DVP	1	-	-	-	3
FWV	1	-	-	-	-
KPD	-	-	8	13	9
LChL	-	-	-	-	2
NSDAP	-	-	-	-	2
SPD	4	2	5	3	5
USPD	12	10	2	-	-
WP	-	-	-	-	2
Zentrum	5	-	-	-	9
insgesamt	24	24	36	32	35



### 3. Die Wahlergebnisse - Stimmabgabe, Sitzverteilung, Mandatsträger

Gemeinderatswahl am 2. November 1919

Wahlergebnis:

Wahlberechtigte:	absolut	in %	Wähler:	absolut	in %
		11.591		100,0	

gültige Stimmen:	absolut	in %	ungültige Stimmen:	absolut	in %
		8.530		99,7	

Stimmenverteilung:	absolut	in %	Sitzverteilung:	absolut	in %
DDP <sup>1</sup>	525	6,2	DDP <sup>1</sup>	1	4,2
DVP <sup>2</sup>	521	6,1	DVP <sup>2</sup>	1	4,2
FWV <sup>3</sup>	623	7,3	FWV <sup>3</sup>	1	4,2
SPD <sup>4</sup>	1.510	17,7	SPD <sup>4</sup>	4	16,7
USPD <sup>5</sup>	3.719	43,6	USPD <sup>5</sup>	12	50,0
Zentrum <sup>6</sup>	1.632	19,1	Zentrum <sup>6</sup>	5	20,8
sonstige	-	-	sonstige	-	-
insgesamt	8.530	100,0	insgesamt	24	100,0

<sup>1</sup> Wahlvorschlag „Militz“

<sup>2</sup> Wahlvorschlag „Koopmann“

<sup>3</sup> Freie Wählervereinigung (Wahlvorschlag „Fabritzius“)

<sup>4</sup> Wahlvorschlag „Wiemar“

<sup>5</sup> Wahlvorschlag „Leidenheimer“

<sup>6</sup> Wahlvorschlag „Bodden“

Mandatsträger:

Militz, Max	DDP	bis 11.03.1920 (V); N. ab 25.03.1920: Heidenreich, Dr., Carl
-------------	-----	---

Koopmann, Heinrich	DVP	
--------------------	-----	--

Fabritzius, Peter Josef	FWV	
-------------------------	-----	--

Bau, Albert	SPD	
Gebauer, Meta	SPD	
Wagner, Friedrich	SPD	
Wiemar, Peter	SPD	bis 16.02.1920 (V); N. ab 28.02.1920: Gerken, August

Adolphi, August	USPD	bis 07.02.1920 (V); N. ab 22.03.1920: Esser, Heinrich
Germershaus, Hermann	USPD	
Kuckelsberg, Emil	USPD	
Leidenheimer, Thomas	USPD	
Mandt, Eduard	USPD	
Nettersheim, Matthias	USPD	
Schmitz, Gerhard	USPD	
Schwenke, Margarethe	USPD	
Simon, Julius	USPD	
Stranzenbach, Paul	USPD	
Strewinsky, Friedrich	USPD	
Zimmermann, Anton	USPD	
Bodden, Fritz	Zentrum	
Deutsch, Wilhelm	Zentrum	
Evertz, Wilhelm	Zentrum	bis 04.05.1920 (V); N. ab 06.05.1920: Funk, Hugo
Jansen, Dr., Johannes	Zentrum	
Loosen, Otto	Zentrum	bis 22.04.1920 (V); N. ab 30.04.1920: Hartmann, Stefan

Gemeinderatswahl am 30. Mai 1920

Wahlergebnis:

Wahlberechtigte:	absolut	in %	Wähler:	absolut	in %
	14.203	100,0		11.086	78,1

gültige Stimmen:	absolut	in %	ungültige Stimmen:	absolut	in %
	11.063	99,8		23	0,2

Stimmenverteilung:	absolut	in %	Sitzverteilung:	absolut	in %
BAG <sup>1</sup>	5.382	48,6	BAG <sup>1</sup>	12	50,0
SPD <sup>2</sup>	1.131	10,2	SPD <sup>2</sup>	2	8,3
USPD <sup>3</sup>	4.550	41,1	USPD <sup>3</sup>	10	41,7
sonstige	-	-	sonstige	-	-
insgesamt	11.063	100,0	insgesamt	24	100,0

<sup>1</sup> Bürgerliche Arbeitsgemeinschaft (Wahlvorschlag „Jansen“) aus Vertretern von DDP, DNVP, DVP und Zentrum

<sup>2</sup> Wahlvorschlag „Gerken“

<sup>3</sup> Wahlvorschlag „Buschmann“

## Mandatsträger:

Beckmann, Wilhelm	BAG	
Deutsch, Wilhelm	BAG	
Fabritzius, Peter Josef	BAG	
Fünzig, Michael	BAG	
Heidenreich, Dr., Karl	BAG	
Imig, Heinrich	BAG	
Jansen, Dr., Johannes	BAG	
Küsters, Josef	BAG	
Lengert, Gustav	BAG	
Müller, Otto	BAG	bis 19.10.1920 (V); N. ab 04.11.1920: Halbach, Richard
Schiefer, Johann	BAG	
Steinacker, Peter	BAG	

Gerken, August	SPD	
Trein, Ludwig	SPD	

Adolphi, August	USPD	
Broch, Anton	USPD	
Buschmann, Gustav	USPD	
König, Johann	USPD	bis 12.01.1921 (V); N. ab 25.01.1921: Mandt, Eduard
Kuckelsberg, Emil	USPD	
Leidenheimer, Thomas	USPD	
Nettersheim, Mathias	USPD	bis 29.10.1920 (V); N. ab 18.11.1920: Wennerström, El(i)se
Schmitz, Gerhard	USPD	
Schwenke, Margarethe	USPD	bis 08.07.1920 (V); N. ab 20.07.1920: Stranzenbach, Paul
Wiemar, Peter	USPD	

Stadtverordnetenwahl am 19. Juni 1921

Wahlergebnis:

Wahlberechtigte:	absolut	in %	Wähler:	absolut	in %
	15.148	100,0		10.142	67,0

gültige Stimmen:	absolut	in %	ungültige Stimmen:	absolut	in %
	10.142	100,0		-	-

Stimmenverteilung:	absolut	in %	Sitzverteilung:	absolut	in %
BAG <sup>1</sup>	5.745	56,7	BAG <sup>1</sup>	21	58,3
KPD <sup>2</sup>	2.458	24,2	KPD <sup>2</sup>	8	22,2
SPD <sup>3</sup>	1.344	13,3	SPD <sup>3</sup>	5	13,9
USPD <sup>4</sup>	595	5,9	USPD <sup>4</sup>	2	5,6
sonstige	-	-	sonstige	-	-
insgesamt	10.142	100,0	insgesamt	36	100,0

<sup>1</sup> Bürgerliche Arbeitsgemeinschaft (Wahlvorschlag „Dr. Jansen“) aus Vertretern von DDP, DNVP, DVP und Zentrum

<sup>2</sup> Wahlvorschlag „Leidenheimer-Schulte“

<sup>3</sup> Wahlvorschlag „Wagner-Gerken-Trein“

<sup>4</sup> Wahlvorschlag „Wiemar-Adolphi“ (im Dezember 1922: Zusammenschluss mit der SPD-Fraktion; siehe auch den diesbezüglichen Hinweis in Punkt 2, S. 7)

## Mandatsträger:

Beckmann, Wilhelm	BAG	
Bischof, Fritz	BAG	
Dahm, Theodor	BAG	
Deutsch, Wilhelm	BAG	
Dörfeld, Wilhelm	BAG	
Fabritzius, Peter Josef	BAG	
Fünzig, Michael	BAG	
Furtmann, Heinrich	BAG	bis 28.09.1923 (V); N. ab 25.10.1923: Berninghaus, Josef
Heidenreich, Dr., Karl	BAG	
Hoppe, Ernst	BAG	
Imig, Heinrich	BAG	
Jansen, Dr., Johannes	BAG	
Klein, Hugo	BAG	
Klütsch, Wilhelm	BAG	
Kürten, Johann	BAG	
Lamberti, Rudolf	BAG	bis 04.04.1924 (V); N.: keiner (Sitz blieb bis zur Wahl am 04.05.1924 unbesetzt)
Lützenkirchen, Christian	BAG	
Schmitz, Peter	BAG	
Steinacker, Peter	BAG	
Wipperfürth, Josef	BAG	bis 24.04.1924 (T); N.: keiner (Sitz blieb bis zur Wahl am 04.05.1924 unbesetzt)
Züls, Karl	BAG	

Berghaus, Eugen	KPD	bis 12.03.1922 (V); N. ab 30.03.1922: Creutzburg, Alfred
Broch, Anton	KPD	bis 08.12.1921 (V); N. ab 19.01.1922: Hänseler, Wilhelm
Klammer, Wilhelm	KPD	bis 30.06.1922 (V); N. ab 03.08.1922: Großbach, Johann bis 03.08.1922 (V); N. ab 07.09.1922: Schäfer, Wilhelmine
Kuckelsberg, Emil	KPD	
Leidenheimer, Thomas	KPD	bis 28.04.1922 (V); N. ab 17.05.1922: Adler, Karl
Mandt, Eduard	KPD	
Meier, Margarete	KPD	bis 30.06.1922 (V); N. ab 27.07.1922: Linn, Gottfried
Schulte, Fritz	KPD	

Gerken, August	SPD	bis 12.12.1921 (V); N. ab 19.01.1922: Braun, Heinrich
Kehr, Heinrich	SPD	
Strahlendorf, Rudolf	SPD	
Trein, Ludwig	SPD	
Wagner, Friedrich	SPD	bis 30.06.1922 (V); N. ab 27.07.1922: Bau, Albert

noch Mandatsträger 1921 bis 1924:

Adolphi, August	USPD	
Wiemar, Peter	USPD	bis 02.02.1922 (V); N. ab 13.03.1922: Heppekausen, Peter

Stadtverordnetenwahl am 4. Mai 1924

Wahlergebnis:

Wahlberechtigte:	absolut	in %	Wähler:	absolut	in %
	17.187	100,0		14.364	83,6

gültige Stimmen:	absolut	in %	ungültige Stimmen:	absolut	in %
	14.170	98,6		194	1,4

Stimmenverteilung:	absolut	in %	Sitzverteilung:	absolut	in %
BAG <sup>1</sup>	3.462	24,4	BAG <sup>1</sup>	8	25,0
CZA/CSV <sup>2</sup>	2.634	18,6	CZA/CSV <sup>2</sup>	6	18,8
DNVP	784	5,5	DNVP	2	6,3
KPD	5.409	38,2	KPD	13	40,6
SPD	1.513	10,7	SPD	3	9,4
sonstige <sup>3</sup>	368	2,6	sonstige <sup>3</sup>	-	-
insgesamt	14.170	100,0	insgesamt	32	100,0

<sup>1</sup> Bürgerliche Arbeitsgemeinschaft (Liste „Dr. Jansen“) aus Vertretern von DDP, DVP und Zentrum

<sup>2</sup> Christliche Zusammenarbeit/Christlich-soziale Volksgemeinschaft (Liste „Lützenkirchen“). Durch Fraktionsbeschluss vom 17. Mai 1926 nannte sich die Christliche Zusammenarbeit von da an Christlich-Soziale Reichspartei.

<sup>3</sup> Völkisch Sozialer Block

Am 29. Oktober 1928 schlossen sich die zwischenzeitlich fraktionslosen Gemeinderatsmitglieder Brinkmeier (vorher CZA/CSV und BAG), Güldeberg (vorher KPD) und Schmidt (vorher KPD) zur „Fraktion der Unparteiischen“ zusammen.

## Mandatsträger:

Cremer, Gisbert Egon	BAG	bis 23.04.1929 (T); N. ab 23.05.1929: Bertus, Wilhelm
Dahm, Theodor	BAG	
Fabritzius, Peter Josef	BAG	
Heidenreich, Dr., Karl	BAG	bis 21.12.1924 (T); N. ab 08.01.1925: Schmitz, Gottfried
Hoppe, Ernst	BAG	
Imig, Heinrich	BAG	bis 13.12.1925 (T); N. ab 14.01.1926: Niggemann, Hermann
Jansen, Dr., Johannes	BAG	
Klütsch, Wilhelm	BAG	

Brinkmeier, Georg	CZA/CSV	bis 02.1926 (A); ab 02.1926: BAG bis 07.1927 (A); ab 07.1927: fraktionslos bis 29.10.1928; ab 29.10.1928: Fraktion der Unparteiischen
Fink, Peter	CZA/CSV	
Heindrichs, Mat(t)hias	CZA/CSV	
Jäger, Hermann	CZA/CSV	bis 14.08.1924 (V); N. ab 09.10.1924: Lützenkirchen, Peter bis 30.03.1926 (V); N. ab 12.05.1926: Lambertz, Stephan bis 12.1927 (A); ab 12.1927: BAG
Lützenkirchen, Christian	CZA/CSV	
Wahn, Heinrich	CZA/CSV	bis 22.07.1926 (V); N. ab 25.11.1926: Maibach, Franz

Lamberti, Rudolf	DNVP	
Schmidtberg, Josef	DNVP	

Adler, Karl	KPD	
Riemann, Johann <sup>1</sup>	KPD	bis 19.01.1928 (V); N. ab 12.03.1928: Klein, Hermann
Büsch, Konrad	KPD	bis 14.10.1924 (V); N. ab 11.12.1924: Güldenber, Peter bis 1928 (A); ab 1928 fraktionslos bis 29.10.1928; ab 29.10.1928: Fraktion der Unparteiischen
Creutzburg, Alfred	KPD	bis 29.01.1925 (V); N. ab 19.03.1925: Rittweiler, Michael
Hänseler, Wilhelm	KPD	
Kuckelsberg, Emil	KPD	bis 01.1927 (A); ab 01.1927: fraktionslos bis 31.01.1927 (V); N. ab 31.03.1927: Becker, August bis 13.06.1928 (V); N. ab 07.02.1929: Klein, Arthur
Linn, Gottfried	KPD	bis 17.07.1924 (V); N. ab 09.10.1924: Matern, Hermann



Mandt, Eduard	KPD	bis 19.03.1925 (V); N. ab 30.06.1925: Merg, Adolf bis 10.09.1925 (V); N. ab 03.12.1925: Schmidt, Paul bis 1928 (A); ab 1928: fraktionslos bis 29.10.1928; ab 29.10.1928: Fraktion der Unparteiischen
Pauly, Heinrich	KPD	
Schmelefski, Christine	KPD	
Schulte, Fritz	KPD	
Schulz, Arnold	KPD	
Specht, Heinrich	KPD	bis 08.10.1929 (A, V); N.: keiner (Sitz blieb bis zur Wahl am 29.11.1929 unbesetzt)

Adolphi, August	SPD	bis 03.11.1927 (V); N. ab 30.12.1927: Sparre, Otto
Fischer, Josef	SPD	bis 05.1926 (A); ab 05.1926: fraktionslos bis 30.01.1927 (V); N. ab 31.03.1927: Stracke, Rudolf
Wagner, Friedrich	SPD	bis 28.07.1927 (V); N. ab 03.11.1927: Stiefeling, Wilhelm

<sup>1</sup> Gewählt war Pröschild, Paul; weil er seinen Wohnsitz schon zur Zeit der Wahl nicht mehr in Wiesdorf hatte, erklärte der Gemeinderat am 27. Mai 1924 in der konstituierenden Sitzung seine Wahl für ungültig; an seine Stelle trat Riemann, Johann.

Stadtverordnetenwahl am 17. November 1929

Wahlergebnis:

Wahlberechtigte:	absolut	in %	Wähler:	absolut	in %
	20.804	100,0		14.645	70,4

gültige Stimmen:	absolut	in %	ungültige Stimmen:	absolut	in %
	14.453	98,7		192	1,3

Stimmenverteilung:	absolut	in %	Sitzverteilung:	absolut	in %
CSRP	580	4,0	CSRP	1	2,9
DNVP	726	5,0	DNVP	2	5,7
DVP	1.290	8,9	DVP	3	8,6
KPD	3.276	22,7	KPD	9	25,7
LChL <sup>1</sup>	1.081	7,5	LChL <sup>1</sup>	2	5,7
NSDAP	918	6,4	NSDAP	2	5,7
SPD	2.008	13,9	SPD	5	14,3
WP	938	6,5	WP	2	5,7
Zentrum	3.255	22,5	Zentrum	9	25,7
sonstige <sup>2</sup>	381	2,6	sonstige <sup>2</sup>	-	-
insgesamt	14.453	100,0	insgesamt	35	100,0

<sup>1</sup> Liste „Christian Lützenkirchen“

<sup>2</sup> DDP: 276 Stimmen; Kommunistische Opposition: 105 Stimmen

Mandatsträger:

Heindricks, Mat(t)hias	CSRP	
------------------------	------	--

Lamberti, Rudolf	DNVP	
Popp, Dr., Hermann	DNVP	

André, Paul	DVP	
Hoppe, Ernst	DVP	
Koopmann, Wilhelm	DVP	

Fischer, Josef	KPD	
Hänseler, Wilhelm	KPD	
Klein, Arthur	KPD	
Merg, Johanna	KPD	
Passau, Paul	KPD	
Pauly, Heinrich	KPD	
Rittweiler, Michael	KPD	
Schmelefski, Christine	KPD	
Schulte, Fritz	KPD	bis 21.01.1930 (V); N. ab 13.02.1930: Schulz, Arnold

Boenecke, Wilhelm	LChL	
Lützenkirchen, Christian	LChL	

Bosbach, Josef	NSDAP	
Trumpf, Adolf	NSDAP	

Heppekausen, Peter	SPD	
Rohmer, Paul	SPD	
Schwentke, Johann	SPD	
Sparre, Otto	SPD	
Stracke, Rudolf	SPD	

Küntzel, Adalbert	WP	
Lengert, Gustav	WP	

Bertus, Wilhelm	Zentrum	
Dahm, Theodor	Zentrum	
Deutsch, Wilhelm	Zentrum	
Fabritzius, Peter Josef	Zentrum	
Gerbracht, Heinrich	Zentrum	
Schieffer, Sebastian	Zentrum	
Schmickler, Josef	Zentrum	
Steinacker, Heinrich	Zentrum	
Völler, Friedrich	Zentrum	

#### 4. Die Mandatsträger - Gesamtübersicht

<b>Adler, Karl</b>	Schlosser KPD: 17.05.1922 (für Leidenheimer, Thomas) - 1929 (W)
<b>Adolphi, August</b>	Bleilöter, Angestellter, Gewerkschaftsangestellter USPD: 1919 (W) - 07.02.1920 (V; N: Esser, Heinrich) und 1920 (W) - 1924 (W) SPD: 1924 (W) - 03.11.1927 (V; N: Sparre, Otto)
<b>André, Paul</b>	Oberingenieur DVP: 1929 (W) - 1930
<b>Bau, Albert</b>	Arbeiter SPD: 1919 (W) - 1920 (W) SPD: 27.07.1922 (für Wagner, Friedrich) - 1924 (W)
<b>Becker, August</b>	Arbeiter KPD: 31.03.1927 (für Kuckelsberg, Emil) - 13.06.1928 (V; N: Klein, Arthur)
<b>Beckmann, Wilhelm</b>	Schlosser, Hilfsangestellter BAG: 1920 (W) - 1924 (W) Bü ⇐ 1920
<b>Berghaus, Eugen</b>	Dreher KPD: 1921 (W) - 12.03.1922 (V; N: Creutzburg, Alfred)
<b>Berninghaus, Josef</b>	Fabrikbeamter a. D. BAG: 25.10.1923 (für Furtmann, Heinrich) - 1924 (W)
<b>Bertus, Wilhelm</b>	Invalide BAG: 23.05.1929 (für Cremer, Gisbert Egon) - 1929 (W) Zentrum: 1929 (W) - 1930
<b>Bischof, Fritz</b>	Kaufmann BAG: 1921 (W) - 1924 (W)
<b>Bodden, Fritz</b>	Elektromonteur, Schlosser Zentrum: 1919 (W) - 1920 (W)
<b>Boenecke, Wilhelm</b>	Kaufmann LChL: 1929 (W) - 1930 Lv 1930 ⇒
<b>Bosbach, Josef</b>	Schlosser NSDAP: 1929 (W) - 1930
<b>Braun, Heinrich</b>	Arbeiter SPD: 19.01.1922 (für Gerken, August) - 1924 (W)
<b>Brinkmeier, Georg</b>	Arbeiter CZA/CSV: 1924 (W) - 02.1926 (A) BAG: 02.1926 - 07.1927 (A) fraktionslos: 07.1927 - 29.10.1928 FdU: 29.10.1928 - 1929 (W)
<b>Broch, Anton</b>	Maurer USPD: 1920 (W) - 1921 (W) KPD: 1921 (W) - 08.12.1921 (V; N: Hänsele, Wilhelm) Bü ⇐ 1920
<b>Büsch, Konrad</b>	Schleifer KPD: 1924 (W) - 14.10.1924 (V; N: Güldenber, Peter)
<b>Buschmann, Gustav</b>	Fabrikarbeiter, Betriebsratsvorsitzender USPD: 1920 (W) - 1921 (W)

<b>Cremer, Gisbert Egon</b>	Kaufmann, Fabrikbesitzer, Fabrikant BAG: 1924 (W) - 23.04.1929 (T; N: Bertus, Wilhelm)
<b>Creutzburg, Alfred</b>	Schreiner KPD: 30.03.1922 (für Berghaus, Eugen) - 29.01.1925 (V; N: Rittweiler, Michael)
<b>Dahm, Theodor</b>	Schreiner BAG: 1921 (W) - 1929 (W) Zentrum: 1929 (W) - 1930 Lv 1930 ⇨
<b>Deutsch, Wilhelm</b>	Rektor Zentrum: 1919 (W) - 1920 (W) BAG: 1920 (W) - 1924 (W) Zentrum: 1929 (W) - 1930 Lv 1930 ⇨ / Lv 1946 ⇨
<b>Dörnfeld, Wilhelm</b>	Handlungsgehilfe BAG: 1921 (W) - 1924 (W)
<b>Esser, Heinrich</b>	Küfer USPD: 22.03.1920 (für Adolphi, August) - 1920 (W)
<b>Evertz, Wilhelm</b>	Sparkassenrendant Zentrum: 1919 (W) - 04.05.1920 (V; N: Funk, Hugo)
<b>Fabritzius, Peter Josef</b>	Gärtnereibesitzer FWV: 1919 (W) - 1920 (W) BAG: 1920 (W) - 1929 (W) Zentrum: 1929 (W) - 1930 Lv 1930 ⇨
<b>Fink, Peter</b>	Schlosser CZA/CSV: 1924 (W) - 1929 (W) Lv 1930 ⇨
<b>Fischer, Josef</b>	Zimmerer, Zimmermann SPD: 1924 (W) - 05.1926 (A) fraktionslos: 05.1926 - 30.01.1927 (V; N: Stracke, Rudolf) KPD: 1929 (W) - 1930 Lv 1930 ⇨ / Lv 1946 ⇨
<b>Fünfzig, Michael</b>	Maurer BAG: 1920 (W) - 1924 (W)
<b>Funk, Hugo</b>	kfm. Angestellter Zentrum: 06.05.1920 (für Evertz, Wilhelm) - 1920 (W)
<b>Furtmann, Heinrich</b>	Schreiner BAG: 1921 (W) - 28.09.1923 (V; N: Berninghaus, Josef)
<b>Gebauer, Meta</b>	Hausfrau SPD: 1919 (W) - 1920 (W)
<b>Gerbracht, Heinrich</b>	Konrektor Zentrum: 1929 (W) - 1930
<b>Gerken, August</b>	Bürogehilfe, kfm. Angestellter SPD: 28.02.1920 (für Wiemar, Peter) - 12.12.1921 (V; N: Braun, Heinrich)
<b>Germershaus, Hermann</b>	Ofenarbeiter USPD: 1919 (W) - 1920 (W)

<b>Großbach, Johann</b>	Schlosser KPD: 03.08.1922 (für Klammer, Wilhelm) - 03.08.1922 (V; N: Schäfer, Wilhelmine)
<b>Güldenbergr, Peter</b>	Schleifer, Schmied KPD: 11.12.1924 (für Büsch, Konrad) - 1928 (A) fraktionslos: 1928 - 29.10.1928 FdU: 29.10.1928 - 1929 (W)
<b>Hänseler, Wilhelm</b>	Laborant KPD: 19.01.1922 (für Broch, Anton) - 1930
<b>Halbach, Richard</b>	Färbereiarbeiter, Fabrikarbeiter BAG: 04.11.1920 (für Müller, Otto) - 1921 (W)
<b>Hartmann, Stefan</b>	Vollziehungsbeamter a. D. Zentrum: 30.04.1920 (für Loosen, Otto) - 1920 (W)
<b>Heidenreich, Dr., Karl</b>	Chemiker DDP: 25.03.1920 (für Militz, Max) - 1920 (W) BAG: 1920 (W) - 21.12.1924 (T; N: Schmitz, Gottfried)
<b>Heindrichs, Mat(t)hias</b>	Posthelfer, Postassistent CZA/CSV: 1924 (W) - 1929 (W) CSRP: 1929 (W) - 1930 Lv 1930 ⇒
<b>Heppekausen, Peter</b>	Schlosser USPD: 13.03.1922 (für Wiemar, Peter) - 1924 (W) SPD: 1929 (W) - 1930
<b>Hoppe, Ernst</b>	Rektor BAG: 1921 (W) - 1929 (W) DVP: 1929 (W) - 1930 Lv 1930 ⇒
<b>Imig Heinrich</b>	Bautechniker, Architekt BAG: 1920 (W) - 13.12.1925 (T; N: Niggemann, Hermann)
<b>Jäger, Hermann</b>	Sozialrentner CZA/CSV: 1924 (W) - 14.08.1924 (V; N: Lützenkirchen, Peter)
<b>Jansen, Dr., Johannes</b>	Chemiker (1918 - 1933: 1. Vorsitzender des TuS 04) Zentrum: 1919 (W) - 1920 (W) BAG: 1920 (W) - 1929 (W)
<b>Kehr, Heinrich</b>	Installateur SPD: 1921 (W) - 1924 (W)
<b>Klammer, Wilhelm</b>	Lehrer KPD: 1921 (W) - 30.06.1922 (V; N: Großbach, Johann)
<b>Klein, Arthur</b>	Schlosser KPD: 07.02.1929 (für Becker, August) - 1930
<b>Klein, Hermann</b>	Schlosser KPD: 12.03.1928 (für Riemann, Johann) - 1929 (W)
<b>Klein, Hugo</b>	Möbelhändler BAG: 1921 (W) - 1924 (W)
<b>Klütsch, Wilhelm</b>	Dachdeckermeister BAG: 1921 (W) - 1929 (W)
<b>König, Johann</b>	Schlosser USPD: 1920 (W) - 12.01.1921 (V; N: Mandt, Eduard)

<b>Koopmann, Heinrich</b>	Buchdruckereibesitzer DVP: 1919 (W) - 1920 (W)
<b>Koopmann, Wilhelm</b>	Druckereibesitzer DVP: 1929 (W) - 1930 Lv 1930 ⇒
<b>Kuckelsberg, Emil</b>	Schlosser USPD: 1919 (W) - 1921 (W) KPD: 1921 (W) - 01.1927 (A) fraktionslos: 01.1927 - 31.01.1927 (V; N: Becker, August)
<b>Küntzel, Adalbert</b>	Lehrer WP: 1929 (W) - 1930
<b>Kürten, Johann</b>	Schlosser BAG: 1921 (W) - 1924 (W) Bü ⇐ 1920
<b>Küsters, Josef</b>	Lagerverwalter BAG: 1920 (W) - 1921 (W)
<b>Lamberti, Rudolf</b>	Lehrer, Konrektor BAG: 1921 (W) - 04.04.1924 (V; N: keiner) DNVP: 1924 (W) - 1930
<b>Lambertz, Stephan</b>	Schneidermeister CZA/CSV: 12.05.1926 (für Lützenkirchen, Peter) - 12.1927 (A) BAG: 12.1927 - 1929 (W)
<b>Leidenheimer, Thomas</b>	Fabrikarbeiter, Gewerkschaftssekretär USPD: 1919 (W) - 1921 (W) KPD: 1921 (W) - 28.04.1922 (V; N: Adler, Karl)
<b>Lengert, Gustav</b>	Schneidermeister BAG: 1920 (W) - 1921 (W) WP: 1929 (W) - 1930 Lv 1930 ⇒
<b>Linn, Gottfried</b>	Schlosser, Maschinenschlosser KPD: 27.07.1922 (für Meier, Margarete) - 17.07.1924 (V; N: Matern, Hermann)
<b>Loosen, Otto</b>	Kaufmann, Fabrikant Zentrum: 1919 (W) - 22.04.1920 (V; N: Hartmann, Stefan)
<b>Lützenkirchen, Christian</b>	Vollziehungsbeamter, Vollziehungsbeamter a. D. BAG: 1921 (W) - 1924 (W) CZA/CSV: 1924 - 1929 (W) LChL: 1929 (W) - 1930
<b>Lützenkirchen, Peter</b>	Oberpostschaffner a. D. CZA/CSV: 09.10.1924 (für Jäger, Hermann) - 30.03.1926 (V; N: Lambertz, Stefan)
<b>Maibach, Franz</b>	Schlosser CZA/CSV: 25.11.1926 (für Wahn, Heinrich) - 1929 (W)
<b>Mandt, Eduard</b>	Schreiner USPD: 1919 (W) - 1920 (W) und 25.01.1921 (für König, Johann) - 1921 (W) KPD: 1921 (W) - 19.03.1925 (V; N: Merg, Adolf)

<b>Matern, Hermann</b>	Arbeiter KPD: 09.10.1924 (für Linn, Gottfried) - 1929 (W)
<b>Meier, Margarete</b>	Hausfrau KPD: 1921 (W) - 30.06.1922 (V; N: Linn, Gottfried)
<b>Merg, Adolf</b>	Arbeiter KPD: 30.06.1925 (für Mandt, Eduard) - 10.09.1925 (V; N: Schmidt, Paul)
<b>Merg, Johanna</b>	Hausfrau KPD: 1929 (W) - 1930 Lv 1930 ⇒
<b>Militz, Max</b>	Handlungsgehilfe DDP: 1919 (W) - 11.03.1920 (V; N: Heidenreich, Dr., Carl)
<b>Müller, Otto</b>	kfm. Angestellter BAG: 1920 (W) - 19.10.1920 (V; N: Halbach, Richard)
<b>Nettersheim, Mathias</b>	Dreher USPD: 1919 (W) - 29.10.1920 (V; N: Wennerström, El(i)se)
<b>Niggemann, Hermann</b>	Baumeister BAG: 14.01.1926 (für Imig, Heinrich) - 1929 (W)
<b>Passau, Paul</b>	Fabrikarbeiter KPD: 1929 (W) - 1930
<b>Pauly, Heinrich</b>	Lohnbuchhalter, Angestellter KPD: 1924 (W) - 1930 Lv 1930 ⇒
<b>Popp, Dr., Hermann</b>	Jurist DNVP: 1929 (W) - 1930 Lv 1930 ⇒
<b>Riemann, Johann</b>	Arbeiter KPD: 1924 (W; an Stelle von Pröschild, Paul) - 19.01.1928 (V; N: Klein, Hermann)
<b>Rittweiler, Michael</b>	Arbeiter, Maurer KPD: 19.03.1925 (für Creutzburg, Alfred) - 1930
<b>Rohmer, Paul</b>	kfm. Angestellter SPD: 1929 (W) - 1930 Lv 1930 ⇒
<b>Schäfer, Wilhelmine</b>	Hausfrau KPD: 07.09.1922 (für Großbach, Johann) - 1924 (W)
<b>Schiefer, Johann</b>	Anstreichermeister BAG: 1920 (W) - 1921 (W)
<b>Schieffer, Sebastian</b>	Konditormeister Zentrum: 1929 (W) - 1930 Lv 1930 ⇒
<b>Schmelefski, Christine</b>	Hausfrau KPD: 1924 (W) - 1930 Lv 1930 ⇒
<b>Schmickler, Josef</b>	kfm. Angestellter, kfm. Beamter Zentrum: 1929 (W) - 1930



<b>Schmidt, Paul</b>	Heizer KPD: 03.12.1925 (für Merg, Adolf) - 1928 (A) fraktionslos: 1928 - 29.10.1928 FdU: 29.10.1928 - 1929 (W)
<b>Schmidtberg, Josef</b>	Buchhalter DNVP: 1924 (W) - 1929 (W)
<b>Schmitz, Gerhard</b>	Maurer USPD: 1919 (W) - 1921 (W)
<b>Schmitz, Gottfried</b>	Werkmeister, Schlossermeister BAG: 08.01.1925 (für Heidenreich, Dr., Karl) - 1929 (W)
<b>Schmitz, Peter</b>	Kaufmann BAG: 1921 (W) - 1924 (W)
<b>Schulte, Fritz</b>	Arbeiter, Gewerkschaftsangehöriger, Parteisekretär KPD: 1921 (W) - 21.01.1930 (V; N: Schulz, Arnold)
<b>Schulz, Arnold</b>	Arbeiter KPD: 1924 (W) - 1929 (W) und 13.02.1930 (für Schulte, Fritz) - 1930 Lv 1930 ⇒
<b>Schwenke, Margarethe</b>	Hausfrau USPD: 1919 (W) - 08.07.1920 (V; N: Stranzenbach, Paul)
<b>Schwentke, Johann</b>	Maurerpolier SPD: 1929 (W) - 1930
<b>Simon, Julius</b>	Bürobeamter, Verwaltungssekretär USPD: 1919 (W) - 1920 (W)
<b>Sparre, Otto</b>	Schlosser, Betriebsratsvorsitzender SPD: 30.12.1927 (für Adolphi, August) - 1930
<b>Specht, Heinrich</b>	Gewerkschaftsangehöriger, Gewerbetreibender KPD: 1924 (W) - 08.10.1929 (A; V; N: keiner)
<b>Steinacker, Heinrich</b>	Landwirt Zentrum: 1929 (W) - 1930
<b>Steinacker, Peter</b>	Maurermeister, Bauunternehmer BAG: 1920 (W) - 1924 (W) Bü ⇐ 1920
<b>Stiefeling, Wilhelm</b>	Schlosser SPD: 03.11.1927 (für Wagner, Friedrich) - 1929 (W)
<b>Stracke, Rudolf</b>	Angestellter, Telefonist SPD: 31.03.1927 (für Fischer, Josef) - 1930 Lv 1930 ⇒ / Lv 1946 ⇒
<b>Strahlendorf, Rudolf</b>	Kostwirt, Logiswirt SPD: 1921 (W) - 1924 (W)
<b>Stranzenbach, Paul</b>	Bleilöter, Gewerkschaftsangehöriger USPD: 1919 (W) - 1920 (W) und 20.07.1920 (für Schwenke, Margarethe) - 1921 (W)
<b>Strewinsky, Friedrich</b>	Schreiner USPD: 1919 (W) - 1920 (W)
<b>Trein, Ludwig</b>	Klempner, Stadtfürsorger SPD: 1920 (W) - 1924 (W) Bü ⇐ 1920

<b>Trumpf, Adolf</b>	Chemotechniker NSDAP: 1929 (W) - 1930 Lv 1930 ⇒
<b>Völler, Friedrich</b>	Dreher Zentrum: 1929 (W) - 1930 Lv 1930 ⇒
<b>Wagner, Friedrich</b>	Installationsmeister, Werkmeister, Beigeordneter (Baudezernat) in Wiesdorf SPD: 1919 (W) - 1920 (W), 1921 (W) - 30.06.1922 (V; N: Bau, Albert) und 1924 (W) - 28.07.1927 (V; N: Stiefeling, Wilhelm)
<b>Wahn, Heinrich</b>	Kranführer CZA/CSV: 1924 (W) - 22.07.1926 (V; N: Maibach, Franz)
<b>Wennerström, El(i)se</b>	Hausfrau USPD: 18.11.1920 (für Nettersheim, Mathias) - 1921 (W)
<b>Wiemar, Peter</b>	Lehrer SPD: 1919 (W) - 16.02.1920 (V; N: Gerken, August) USPD: 1920 (W) - 02.02.1922 (V; N: Heppekausen, Peter)
<b>Wipperfürth, Josef</b>	Händler, Kaufmann BAG: 1921 (W) - 24.04.1924 (T; N: keiner)
<b>Zimmermann, Anton</b>	Dreher USPD: 1919 (W) - 1920 (W)
<b>Züls, Karl</b>	Schreiner BAG: 1921 (W) - 1924 (W)

## C. Anhang

### 1. Das Ergebnis der Stadtverordnetenwahl in Leverkusen am 13. Juli 1930

Wahlberechtigte:	absolut	in %	Wähler:	absolut	in %
	27.151	100,0		17.672	65,1

gültige Stimmen:	absolut	in %	ungültige Stimmen:	absolut	in %
	17.461	98,8		211	1,2

Stimmenverteilung:	absolut	in %	Sitzverteilung:	absolut	in %
BVV	825	4,7	BVV	2	5,3
CSRP	662	3,8	CSRP	1	2,6
CSV	772	4,4	CSV	1	2,6
KPD	4.092	23,4	KPD	9	23,7
NSDAP	1.234	7,1	NSDAP	3	7,9
SPD	2.124	12,2	SPD	5	13,2
VBL	2.746	15,7	VBL	6	15,8
Zentrum	4.711	27,0	Zentrum	11	28,9
sonstige	295	1,7	sonstige	-	-
insgesamt	17.461	100,0	insgesamt	38	100,0

Gewählt wurden:

BVV: Boenecke, Wilhelm; Bolle, Karl  
CSRP: Heindricks, Mat(t)hias  
CSV: Penz, Walter  
KPD: Breuer, Edmund; Fischer, Josef; Jurkscheit, Anton; Merg, Johanna; Pauly, Heinrich; Schmelefski, Christine (N. ab 25.06.1931: Hänsele, Wilhelm); Schmitz, Georg; Schulz, Arnold; Syring, Josef  
NSDAP: Elkermann-Reusch, Josef<sup>1</sup>; Trumpf, Adolf; Wipperfürth, Josef (N. ab 13.11.1930: Kneusgen, Josef)  
SPD: Docter, Karl (ab Oktober 1932: NSDAP); Hänsele, Christian (N. ab 13.10.1932: Fischer, Christian); Rohmer, Paul (ab 30.03.1931: KPD; N. ab 31.03.1932: Borrmann, Otto); Stortz, Ernst; Stracke, Rudolf  
VBL: Hoppe, Ernst; Koopmann, Wilhelm; Lengert, Gustav; Otten, Jean; Popp, Dr., Hermann; Wuppermann, Dr., Theodor  
Zentrum: Dahm, Theodor; Deutsch, Wilhelm; Drösser, Johann; Fabritzius, Peter Josef; Fink, Peter; Hermanns, Heinrich; Müller, Franz; Schieffer, Sebastian; Schnepensiefen, Michael; Völler, Friedrich; Wirtz, Peter

Von den Stadtverordneten stammten 29 aus Wiesdorf, zwei aus Rheindorf, sechs aus Schlebusch und einer aus Steinbüchel.

<sup>1</sup> Gewählt war Burkarth, Josef; weil er die Wahl nicht angenommen hatte, rückte Elkermann-Reusch, Josef, nach.

## 2. Die Berechnung der Sitzverteilungen

Die Gemeindevertretungen wurden nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechtes gewählt. Die Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge erfolgte auf der Basis der jeweils erzielten Stimmen nach dem „Höchstzahlverfahren“ nach D’Hondt.<sup>1</sup> Der belgische Rechtswissenschaftler Victor D’Hondt (1841-1901) war ein vehementer Verfechter des Verhältniswahlrechts.

Bei dem von ihm entwickelten Verfahren wird die Zahl der von jeder Partei erzielten Stimmen nacheinander durch die aufsteigende Folge der natürlichen Zahlen (beginnend mit 1) dividiert. Die so ermittelten Bruchzahlen werden als „Höchstzahlen“ bezeichnet. Der Dividend bleibt bei der Berechnung immer gleich: Es ist stets die auf jede Partei entfallende Zahl der Stimmen.

Die Höchstzahlen werden danach - über alle Parteien hinweg - absteigend nach ihrer Größe in eine Rangfolge gebracht. Nach der so ermittelten Reihenfolge werden die Sitze - beginnend mit Platz 1 - verteilt. Es finden so viele Höchstzahlen Berücksichtigung, wie Sitze zu vergeben sind.

Für verbundene Listen wurde die Zahl der Sitze in einem ersten Schritt gemeinsam errechnet; anschließend erfolgte eine Aufteilung der ermittelten Sitzzahl auf die einzelnen Parteien, und zwar ebenfalls nach D’Hondt.

Eine Sperrklausel gab es nicht: Alle Parteien nahmen an dem Sitzverteilungsverfahren teil.

Anhand der folgenden Berechnungsübersichten ist die Verteilung der Mandate für alle fünf Wahlen zum Gemeinderat in Wiesdorf nachvollziehbar.

Die Vergabe der so ermittelten Zahl der den einzelnen Parteien zustehenden Sitze an die Bewerber erfolgte in der Reihenfolge der von den Parteien vorgelegten Listen.

Im Fall der Nichtannahme der Wahl rückte der jeweils nächstplatzierte, zunächst nicht berücksichtigte Bewerber nach, es sei denn, dass auch er sein Mandat nicht annahm; dann kam der übernächste Bewerber auf der Liste zum Zuge. Dasselbe Verfahren galt auch bei einem Mandatsverzicht oder nach dem Tod eines Mandatsträgers während einer Wahlperiode.

---

<sup>1</sup> Siehe z. B. Stadtarchiv Leverkusen, Akten 20.364 und 50.97.

Liste	Stimmen		Stimmen
DDP	525		525
DVP	521	verbundene Listen	2.153
Zentrum	1.632		
FWV	623		623
SPD	1.510	verbundene Listen	5.229
USPD	3.719		
<b>gültige Stimmen</b>	<b>8.530</b>		<b>8.530</b>

Teiler	DDP		DVP/Zentrum		FWV		SPD/USPD	
1	525	15	2.153	3	623	12	5.229	1
2	262,50		1076,50	6	311,50		2614,50	2
3	175,00		717,67	10	207,67		1743,00	4
4	131,25		538,25	14	155,75		1307,25	5
5	105,00		430,60	19	124,60		1045,80	7
6	87,50		358,83	22	103,83		871,50	8
7	75,00		307,57		89,00		747,00	9
8	65,63		269,13		77,88		653,63	11
9	58,33		239,22		69,22		581,00	13
10	52,50		215,30		62,30		522,90	16
11	47,73		195,73		56,64		475,36	17
12	43,75		179,42		51,92		435,75	18
13	40,38		165,62		47,92		402,23	20
14	37,50		153,79		44,50		373,50	21
15	35,00		143,53		41,53		348,60	23
16	32,81		134,56		38,94		326,81	24
17	30,88		126,65		36,65		307,59	
<b>Sitze</b>	<b>1</b>		<b>6</b>		<b>1</b>		<b>16</b>	

Aufteilung der verbundenen Listen (DVP/Zentrum) und (SPD/USPD):

Teiler	DVP		Zentrum		SPD		USPD	
1	521	4	1.632	1	1.510	3	3.719	1
2	260,50		816,00	2	755,00	6	1859,50	2
3	173,67		544,00	3	503,33	10	1239,67	4
4	130,25		408,00	5	377,50	13	929,75	5
5	104,20		326,40	6	302,00		743,80	7
6	86,83		272,00		251,67		619,83	8
7	74,43		233,14		215,71		531,29	9
8	65,13		204,00		188,75		464,88	11
9	57,89		181,33		167,78		413,22	12
10	52,10		163,20		151,00		371,90	14
11	47,36		148,36		137,27		338,09	15
12	43,42		136,00		125,83		309,92	16
13	40,08		125,54		116,15		286,08	
<b>Sitze</b>	<b>1</b>		<b>5</b>		<b>4</b>		<b>12</b>	

Liste	Stimmen		Stimmen
BAG	5.382		5.382
SPD	1.131	verbundene Listen	5.681
USPD	4.550		
<b>gültige Stimmen</b>	11.063		11.063

Teiler	BAG		SPD/USPD	
1	5.382	2	5.681	1
2	2.691,00	4	2.840,50	3
3	1.794,00	6	1.893,67	5
4	1.345,50	8	1.420,25	7
5	1.076,40	10	1.136,20	9
6	897,00	12	946,83	11
7	768,86	14	811,57	13
8	672,75	16	710,13	15
9	598,00	18	631,22	17
10	538,20	20	568,10	19
11	489,27	22	516,45	21
12	448,50	24	473,42	23
13	414,00		437,00	
<b>Sitze</b>	<b>12</b>		<b>12</b>	

Aufteilung der verbundenen Listen (SPD/USPD):

Teiler	SPD		USPD	
1	1.131	5	4.550	1
2	565,50	10	2275,00	2
3	377,00		1516,67	3
4	282,75		1137,50	4
5	226,20		910,00	6
6	188,50		758,33	7
7	161,57		650,00	8
8	141,38		568,75	9
9	125,67		505,56	11
10	113,10		455,00	12
11	102,82		413,64	
<b>Sitze</b>	<b>2</b>		<b>10</b>	

Liste	Stimmen		Stimmen
BAG	5.745		5.745
KPD	2.458		2.458
SPD	1.344	verbundene Listen	1.939
USPD	595		
<b>gültige Stimmen</b>	<b>10.142</b>		<b>10.142</b>

Teiler	BAG		KPD		SPD/USPD	
1	5.745	1	2.458	3	1.939	4
2	2.872,50	2	1.229,00	7	969,50	9
3	1.915,00	5	819,33	12	646,33	14
4	1.436,25	6	614,50	16	484,75	20
5	1.149,00	8	491,60	19	387,80	25
6	957,50	10	409,67	24	323,17	30
7	820,71	11	351,14	28	277,00	35
8	718,13	13	307,25	32	242,38	
9	638,33	15	273,11		215,44	
10	574,50	17	245,80		193,90	
11	522,27	18	223,45		176,27	
12	478,75	21	204,83		161,58	
13	441,92	22	189,08		149,15	
14	410,36	23	175,57		138,50	
15	383,00	26	163,87		129,27	
16	359,06	27	153,63		121,19	
17	337,94	29	144,59		114,06	
18	319,17	31	136,56		107,72	
19	302,37	33	129,37		102,05	
20	287,25	34	122,90		96,95	
21	273,57	36	117,05		92,33	
22	261,14		111,73		88,14	
<b>Sitze</b>	<b>21</b>		<b>8</b>		<b>7</b>	

Aufteilung der verbundenen Listen (SPD/USPD):

Teiler	SPD		USPD	
1	1.344	1	595	3
2	672,00	2	297,50	6
3	448,00	4	198,33	
4	336,00	5	148,75	
5	268,80	7	119,00	
6	224,00		99,17	
<b>Sitze</b>	<b>5</b>		<b>2</b>	

Liste	Stimmen
<b>BAG</b>	3.462
<b>CZA/CSV</b>	2.634
<b>DNVP</b>	784
<b>KPD</b>	5.409
<b>SPD</b>	1.513
<b>VSB</b>	368
<b>gültige Stimmen</b>	14.170

Teiler	BAG		CZA/CSV		DNVP		KPD		SPD		VSB	
1	3.462	2	2.634	4	784	15	5.409	1	1.513	7	368	
2	1.731,0 0	6	1.317,0 0	9	392,00	32	2.704,5 0	3	756,50	17	184,00	
3	1.154,0 0	10	878,00	13	261,33		1.803,0 0	5	504,33	25	122,67	
4	865,50	14	658,50	20	196,00		1.352,2 5	8	378,25		92,00	
5	692,40	18	526,80	24	156,80		1.081,8 0	11	302,60		73,60	
6	577,00	22	439,00	29	130,67		901,50	12	252,17		61,33	
7	494,57	26	376,29		112,00		772,71	16	216,14		52,57	
8	432,75	30	329,25		98,00		676,13	19	189,13		46,00	
9	384,67		292,67		87,11		601,00	21	168,11		40,89	
10	346,20		263,40		78,40		540,90	23	151,30		36,80	
11	314,73		239,45		71,27		491,73	27	137,55		33,45	
12	288,50		219,50		65,33		450,75	28	126,08		30,67	
13	266,31		202,62		60,31		416,08	31	116,38		28,31	
14	247,29		188,14		56,00		386,36		108,07		26,29	
<b>Sitze</b>	<b>8</b>		<b>6</b>		<b>2</b>		<b>13</b>		<b>3</b>		<b>-</b>	



Liste	Stimmen
CSRP	580
DNVP	726
DVP	1.290
KPD	3.276
LChL	1.081
NSDAP	918
SPD	2.008
WP	938
Zentrum	3.255
DDP	276
Komm. O.	105
<b>gültige Stimmen</b>	<b>14.453</b>

Teiler	CSRP		DNVP		DVP		KPD		LChL		NSDAP	
1	580	20	726	15	1.290	6	3.276	1	1.081	9	918	12
2	290,00		363,00	34	645,00	19	1.638,00	4	540,50	23	459,00	28
3	193,33		242,00		430,00	29	1.092,00	7	360,33		306,00	
4	145,00		181,50		322,50		819,00	13	270,25		229,50	
5	116,00		145,20		258,00		655,20	17	216,20		183,60	
6	96,67		121,00		215,00		546,00	21	180,17		153,00	
7	82,86		103,71		184,29		468,00	26	154,43		131,14	
8	72,50		90,75		161,25		409,50	30	135,13		114,75	
9	64,44		80,67		143,33		364,00	33	120,11		102,00	
10	58,00		72,60		129,00		327,60		108,10		91,80	
<b>Sitze</b>	<b>1</b>		<b>2</b>		<b>3</b>		<b>9</b>		<b>2</b>		<b>2</b>	

Teiler	SPD		WP		Zentrum		DDP		Komm. O.	
1	2.008	3	938	11	3.255	2	276		105	
2	1.004,00	10	469,00	25	1.627,50	5	138,00		52,50	
3	669,33	16	312,67		1.085,00	8	92,00		35,00	
4	502,00	24	234,50		813,75	14	69,00		26,25	
5	401,60	32	187,60		651,00	18	55,20		21,00	
6	334,67		156,33		542,50	22	46,00		17,50	
7	286,86		134,00		465,00	27	39,43		15,00	
8	251,00		117,25		406,88	31	34,50		13,13	
9	223,11		104,22		361,67	35	30,67		11,67	
10	200,80		93,80		325,50		27,60		10,50	
<b>Sitze</b>	<b>5</b>		<b>2</b>		<b>9</b>		<b>-</b>		<b>-</b>	

### 3. Abkürzungserklärungen

Parteien:	BAG:	Bürgerliche Arbeitsgemeinschaft
	BVV:	Bürgerliche Vereinigung der Vororte
	CSRP:	Christlich-Soziale Reichspartei
	CZA:	Christliche Zusammenarbeit
	CSV:	Christlich Sozialer Volksdienst
	DDP:	Deutsche Demokratische Partei
	DNVP:	Deutschnationale Volkspartei
	DVP:	Deutsche Volkspartei
	FdU:	Fraktion der Unparteiischen
	FWV:	Freie Wählerversammlung
	Komm. O.:	Kommunistische Opposition
	KPD:	Kommunistische Partei Deutschlands
	LChL:	Liste „Christian Lützenkirchen“
	NSDAP:	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
	SPD:	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
	USPD:	Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands
	VBL:	Vereinigte Bürgerliste aus Vertretern von DDP, DVP, DNVP und WP
	VSB:	Völkisch Sozialer Block
	VSPD:	Vereinigte Sozialdemokratische Partei Deutschlands
	WP:	Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)
	Zentrum:	Zentrum
zu Teil B 3 und 4:	a. D.:	außer Dienst
	A:	Ausschluss oder Austritt
	N:	Nachfolger
	T:	Tod
	W:	Wahl
	V:	Verzicht, einschl. Verlust (aus rechtlichen Gründen, z. B. bei einem Fortzug in eine andere Gemeinde)
	Lv 1930 ⇒:	Mandatsinhaber gehörte der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leverkusen während der Sitzungsperiode von 1930 bis 1933 an.
	Lv 1946 ⇒:	Mandatsinhaber gehörte dem Rat der Stadt Leverkusen ab 1946 oder später an.
	Bü ⇐1920:	Mandatsinhaber gehörte dem Gemeinderat in Bürrig bis 1920 an.

Quellenverzeichnis/  
Literaturhinweise<sup>1</sup>:

Aufl.:	Auflage
Bd.:	Band
eV:	eingetragener Verein
f.:	und folgende Seite
ff.:	und folgende Seiten
H.:	Heft
Hrsg.:	Herausgeber
Jg.:	Jahrgang
Nr.:	Nummer
o. J.:	ohne Jahresangabe
o. O.:	ohne Ortsangabe
o. V.:	ohne Verfasser
Red.:	Redaktion
S.:	Seite
verm.:	vermutlich

---

<sup>1</sup> Siehe auch S. 7, Anmerkung 4.

#### 4. Quellenverzeichnis

Soweit die vorliegenden Quellen die Wahlergebnisse nur hinsichtlich der Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge enthalten, sind sie hier nicht aufgeführt.<sup>1</sup> Im Folgenden sind bezüglich der Wahlergebnisse nur die Quellen genannt, die Angaben zur Sitzverteilung und deren personeller Besetzung enthalten.

**Adressbuch** für den unteren Landkreis Solingen 1925/26, Opladen u. Wiesdorf o. J.

**Adressbuch** für den unteren Landkreis Solingen 1927-29, Opladen o. J.

**Bergische Arbeiterstimme** vom 28.10.1919

**Bergische Arbeiterstimme** vom 05.11.1919

**Bergische Arbeiterstimme** vom 12.11.1919

**Bergische Arbeiterstimme** vom 06.05.1924

**Bergische Arbeiterstimme** vom 10.05.1924

**Bergische Arbeiterstimme** vom 23.11.1929

**Bergische Arbeiterstimme** vom 14.07.1930

**C. K. (Cymera, K.):** Nachruf! Dr. Johannes Jansen tot, in: Turn- und Spielverein 1904 e. V. der Farbenfabriken Bayer, Leverkusen (Hrsg.): Mitteilungen aus unserem Vereinsleben, Nr. 3/1954, o. O. (Leverkusen) 1954, S. 2f.

**Demmer, M.:** Emigranten aus Leverkusen und der Region, Leverkusen 2002

**Dorn, H.-J.:** Die Leverkusener SPD in der Weimarer Zeit: „Wir kämpfen bis zum Sieg!“, in: SPD-Unterbezirk Leverkusen (Hrsg.): 125 Jahre SPD Leverkusen 1868/69 - 1994, Leverkusen 1994, S. 97ff.

**John, G. (Red.):** Eine Stadt entsteht - Küppersteg, Wiesdorf, Leverkusen 1889 - 1930 (Hrsg: Stadt Leverkusen - Der Oberstadtdirektor - Das Stadtarchiv in Zusammenarbeit mit der Statistikstelle und dem Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtwerbung), o. O. (Leverkusen) 1990

**John, G.:** Abriß der gebietlichen Entwicklung Leverkusens, in: SPD-Unterbezirk Leverkusen (Hrsg.): 125 Jahre SPD Leverkusen 1868/69 - 1994, Leverkusen 1994, S. 13ff.

---

<sup>1</sup> Vgl. hierzu Nicolini, G.: Die Ergebnisse der politischen Wahlen in Leverkusen von 1919 bis 1933, Leverkusen 1999.

**Nicolini, G.:** Die Ergebnisse der politischen Wahlen in Leverkusen von 1919 bis 1933, Leverkusen 1999

**Opladener Zeitung** vom 28.06.1921

**Opladener Zeitung** vom 05.07.1926

**Opladener Zeitung** vom 11.08.1926

**Opladener Zeitung** vom 07.09.1926

**Opladener Zeitung** vom 08.09.1926

**Opladener Zeitung** vom 01.10.1926

**Opladener Zeitung** vom 26.11.1926

**Opladener Zeitung** vom 14.01.1927

**Opladener Zeitung** vom 04.02.1927

**Opladener Zeitung** vom 12.02.1927

**Opladener Zeitung** vom 16.02.1927

**Opladener Zeitung** vom 19.02.1927

**Solinger Volksblatt** vom 14.07.1930

**Stadtarchiv Leverkusen**, Akte 20.364

**Stadtarchiv Leverkusen**, Akte 50.97

**Stadtarchiv Leverkusen**, Akte 101.402

**Stadtarchiv Leverkusen**, Akte 150.455

**Stadtarchiv Leverkusen**, Akte 150.2024

**Stadtarchiv Leverkusen**, Akte 331.6508

**Stadtarchiv Leverkusen**, Protokolle des Gemeinderates Wiesdorf von 1914 bis 1921, 1322.6

**Stadtarchiv Leverkusen**, Protokolle der Stadtverordnetenversammlung Wiesdorf von 1921 bis 1927, 1330.1

**Stadtarchiv Leverkusen**, Protokolle der Stadtverordnetenversammlung Wiesdorf/  
Leverkusen von 1927 bis 1934, 1350.1

**Stadt Wiesdorf** (Hrsg.): Bericht über den Stand und die Verwaltung der Angelegenheiten der Stadt Wiesdorf für die Rechnungsjahre vom 1. April 1920 bis 31. März 1923, Opladen o. J. (1924)

**Stadt Wiesdorf** (Hrsg.): Bericht über den Stand und die Verwaltung der Angelegenheiten der Stadt Wiesdorf für die Rechnungsjahre vom 1. April 1923 bis 31. März 1924, o. O. o. J. (1925)

**Stadt Wiesdorf** (Hrsg.): Bericht über den Stand und die Verwaltung der Angelegenheiten der Stadt Wiesdorf für das Rechnungsjahr vom 1. April 1924 bis 31. März 1925, Opladen o. J. (1926)

**Stadt Wiesdorf** (Hrsg.): Bericht über den Stand und die Verwaltung der Angelegenheiten der Stadt Wiesdorf für das Rechnungsjahr vom 1. April 1925 bis 31. März 1926, Wiesdorf o. J. (1927)

**Stadt Wiesdorf** (Hrsg.): Bericht über den Stand und die Verwaltung der Angelegenheiten der Stadt Wiesdorf für das Rechnungsjahr vom 1. April 1926 bis 31. März 1927, Wiesdorf o. J. (1928)

**Stadt Wiesdorf** (Hrsg.): Bericht über den Stand und die Verwaltung der Angelegenheiten der Stadt Wiesdorf für das Rechnungsjahr vom 1. April 1927 bis 31. März 1928, Wiesdorf o. J.

**Stadt Wiesdorf** (Hrsg.): Bericht über den Stand und die Verwaltung der Angelegenheiten der Stadt Wiesdorf für das Rechnungsjahr vom 1. April 1928 bis 31. März 1929, Wiesdorf o. J.

**Stadt Wiesdorf** (Hrsg.): Bericht über den Stand und die Verwaltung der Angelegenheiten der Stadt Wiesdorf für das Rechnungsjahr vom 1. April 1929 bis 31. März 1930, Wiesdorf o. J. (1930)

**Stadt Leverkusen** (Hrsg.): Bericht über den Stand und die Verwaltung der Angelegenheiten der Stadt Leverkusen für das Rechnungsjahr vom 1. April 1930 bis 31. März 1931, Leverkusen 1932

**Stadt Leverkusen** (Hrsg.): Bericht über den Stand und die Verwaltung der Angelegenheiten der Stadt Leverkusen für das Rechnungsjahr vom 1. April 1931 bis 31. März 1932, o. O. (Leverkusen) o. J. (1933)

**Internet:**

[www.leverkusen.com](http://www.leverkusen.com)

## 5. Literaturhinweise

**Dorn, H.-J.:** Die Leverkusener SPD in der Weimarer Republik: „Wir kämpfen bis zum Sieg!“, in: SPD-Unterbezirk Leverkusen (Hrsg.): 125 Jahre SPD Leverkusen 1868/69 - 1994, Leverkusen 1994, S. 97ff.

**Evertz, W.:** Dr. Heinrich Claes - Bürgermeister und Stadtdirektor von Wiesdorf/Leverkusen 1921 - 1933 und 1945 -1951, in: Stadtarchiv Leverkusen in Verbindung mit dem Presse- und Verkehrsamt (Hrsg.): Blätter zur Stadtgeschichte, 2. Jg., 1969 (Beilage zur Monatszeitschrift der Stadt Leverkusen), Leverkusen 1969, S. 85f.

**Först, M.:** Bewegte Zeiten bis 1945, in: Hergt, S. u. Rudolph, W. A. (Red.): Rathäuser erzählen Stadtgeschichte, Leverkusen 1977, S. 106ff.

**Gruß, F.:** Höfe, Rittersitze, Kirchspiele - Leverkusen, Leverkusen 1984, S. 273ff.

**Gruß, F.:** Geschichte und Porträt der Stadt Leverkusen, Leverkusen 1987, S. 9ff.

**Horst, A.:** Wiesdorf, Bayer und die Kolonien - Leverkusen - Entwicklung einer Stadt, Leverkusen 1986, S. 94ff.

**John, G. (Red.):** Eine Stadt entsteht - Küppersteg, Wiesdorf, Leverkusen 1889 - 1930 (Hrsg: Stadt Leverkusen - Der Oberstadtdirektor - Das Stadtarchiv in Zusammenarbeit mit der Statistikstelle und dem Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtwerbung), o. O. (Leverkusen) 1990

**John, G.:** Abriß der gebietlichen Entwicklung Leverkusens, in: SPD-Unterbezirk Leverkusen (Hrsg.): 125 Jahre SPD Leverkusen 1868/69 - 1994, Leverkusen 1994, S. 13ff.

**Nicolini, G.:** Die Ergebnisse der politischen Wahlen in Leverkusen von 1919 bis 1933, Leverkusen 1999

**Nicolini, G.:** Die Gemeinderäte in Leverkusen 1946 bis 1974, Leverkusen 2002 (1. und 2. Auflage)

**Schaffner, H. G. (verm.):** Dr. Rudolf Janz - Bürgermeister von Küppersteg 1914 - 1921, in: Stadtarchiv Leverkusen in Verbindung mit dem Presse- und Verkehrsamt (Hrsg.): Blätter zur Stadtgeschichte, 2. Jg., 1969 (Beilage zur Monatszeitschrift der Stadt Leverkusen), Leverkusen 1969, S. 71f.

**Scholyseck, J.:** Der Raum Leverkusen 1914 bis 1945, in: KulturStadtLev - Stadtarchiv (Hrsg.): Leverkusen - Geschichte einer Stadt am Rhein, Bielefeld 2005, S. 347ff., insb. S. 356ff.

**Sonnenberg, B.:** Küppersteg und Bürrig: Die kleine Freiheit währte nicht lange, in: Hergt, S. u. Rudolph, W. A. (Red.): Rathäuser erzählen Stadtgeschichte, Leverkusen 1977, S. 15ff.

## **6. Veröffentlichungen in der Reihe „Aus der Geschichte der Stadt Leverkusen“**

- Nicolini, G.: Die Ergebnisse der politischen Wahlen in Leverkusen von 1946 bis 1990, Leverkusen 1993
- Nicolini, G.: Die Ergebnisse der politischen Wahlen in Leverkusen von 1919 bis 1933, Leverkusen 1999
- Nicolini, G.: Die Gemeinderäte in Leverkusen von 1946 bis 1974, Leverkusen 2002 (1. und 2. Auflage)
- Nicolini, G.: Die Ergebnisse der Reichstagswahlen in Leverkusen von 1871 bis 1912, Leverkusen 2007 ([www.stadtgeschichte-leverkusen.de](http://www.stadtgeschichte-leverkusen.de); keine Print-Version)
- Nicolini, G.: Die Gemeinderäte und Stadtverordnetenversammlungen in Wiesdorf von 1919 bis 1930, Leverkusen 2010 ([www.stadtgeschichte-leverkusen.de](http://www.stadtgeschichte-leverkusen.de); keine Print-Version)